

Ein Märchendrache und ein Krimiautor

Mit einer Nikolausfeier hat sich das Natur-Erlebnis-Zentrum (NEZ) der Vogelschutzgruppe Darscheid bei Freunden und Helfern bedankt. 200 Gäste haben die Gelegenheit zum Gespräch genutzt. Mit dabei war auch Krimiautor Jacques Berndorf als Geschichtenerzähler am Lagerfeuer.



*Beim Nikolaustag des Natur-Erlebnis-Zentrums Darscheid haben Kinder den neu gebauten Drachen Paddy auf dem Indianerpfad für sich erobert.
TV-Foto: Alwin Ixfeld*

Darscheid. "Es ist toll, dass so viel Menschen zu unserem Dankeschön-Fest gekommen sind", stellt Lothar Boos, Leiter des NEZ, erfreut fest. Die Idee zu dem Nikolaustag war von Jugendlichen gekommen, die vom Dauner Jobcenter an das NEZ vermittelt worden waren und hier auf einen möglichen Beruf vorbereitet werden. "Die haben sich über Wochen richtig in die Vorbereitungen reingekniet, und jeder übernimmt hier seine Aufgabe", erklärt Boos. Es seien persönliche und soziale Probleme, die den jungen Leuten bei ihrer Jobsuche im Weg stünden. "Wir versuchen hier mit entsprechenden sozialpädagogischen Mitteln zu helfen.", sagt Boos weiter.

Um soziale Probleme geht es auch bei der Erzählstunde mit Autor Jacques Berndorf. Drei kurze Geschichten, die zwar in der Weihnachtszeit spielen, aber so gar nichts mit dem Klischee süßlich-kitschiger Weihnacht zu tun haben, erzählt Berndorf vor rund 40 Zuhörern in der Grillhütte des NEZ. Ein Junge vergiftet sich aus Frust über seine tabletten- und alkoholsüchtigen Eltern am Weihnachtsabend mit den Tabletten seiner Mutter. Ein Mann, der zwar seine Schulden verdrängt, dafür aber Haus und Grundstück mit Unmengen von Lichterschmuck verzieren will, stürzt dabei vom Dach.

Makaber und ironisch

Eine Frau verbringt ihren Weihnachtsabend damit, auf den Schuss zu warten, mit dem ihr Mann sich im Keller umbringen will. Makaber und ironisch zeigte Berndorf damit die Seite von Weihnachten, die oft Realität ist. "Der bringt es wirklich auf den Punkt", so ein Zuhörer. Neben diesen eher nachdenklichen Tönen bot das NEZ aber auch viel Gelegenheit, sich auszutauschen und ein weites Programm vom gemeinsamen Plätzchenbacken über ein Theaterstück bis zum Besuch des Nikolaus. Viel Spaß hatten besonders Kinder mit dem Drachen Paddy, einem neuen Teil des "Waldläufer- und Indianerpfads". Die Holzkonstruktion erinnert in ihrer Form, mit Zacken und dem bunt bemalten Kopf, an einen Drachen oder

Dinosaurier. "Das Holz hat sich so gezeitigt und daraus ist das entstanden", erklärte Paddy Lohberg, Lehrer am GSG und Erbauer des Klettergerüsts. "Das hier ist der Teil im Wald, wo die Kinder am meisten herumtoben, deshalb werden wir da wohl noch mehr hinbauen", so Lohberg. "Hier kann man so richtig toll klettern", fand Nico und sein Freund Maik ergänzte: "Aber man muss immer gut aufpassen." An dem Drachen hatten aber nicht nur Jungs ihren Spaß, auch die Mädchen zeigten ihre Kletterkünste. Und ihre romantische Ader kam dann auch hervor: "Das wird unser Märchendrache und dann kommt der Prinz." Auch im kommenden Jahr wird das NEZ im Darscheider Wald wieder Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche sein. Den Auftakt macht das Jugend Naturschutzcamp im April, im Juli folgt dann ein zweiteiliges Jugend Umwelt-, Kunst- und Naturfestival und im Oktober gibt es wieder die Apfel- und Kartoffelferienwoche. AIX